

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

Anleitung

Workaround für Probleme mit Druckertreibern

Stand 19.02.2018

paedML® Linux

Version: 6.0 / 7.0

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ
Kay Höllwarth

Endredaktion

Johannes Albani

Bildnachweis Symbole Titelseite

CC By 3.0 US von Gregor Cresnar, The Noun Project

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2018

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise	5
2.	Anlegen einer Druckerfreigabe	5
3.	Bereitstellen eines Standard-Druckertreibers für Windows	5
3.1	Druckserver hinzufügen	6
3.2	Treiber hochladen.....	7
3.3	Treiber an Drucker zuweisen	9

Vorwort

Drucker funktionieren in der *paedML Linux* mit passenden Treibern im Normalfall problemlos. Allerdings kann es seit der Einführung von „*Package-Awareness*“¹ im Betriebssystem *Microsoft Windows* zu Problemen mit der Integration von Druckertreibern in die *paedML Linux* kommen. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung, wie Sie dieses Problem für viele Drucker beheben können.

Die Standardvorgehensweise bei der Installation von Druckern in der *paedML Linux* ist, dass in der Schulkonsole unter *Drucker | Grundeinstellungen – Druckerfreigabe* im Feld „*Drucker-Hersteller*“ der Wert „*misc*“ und in „*Druckermodell*“ der Wert „*none*“ ausgewählt wird. Dies bedeutet, dass in der Schulkonsole kein Treiber hinterlegt wird. Der Windows-Druckertreiber wird später an die Clients verteilt. Er ist für die Aufbereitung des Druckes zuständig.

Der „*Workaround*“ für nicht funktionsfähige Windows-Druckertreiber geht den umgekehrten Weg: In der Schulkonsole wird ein zum Drucker passender oder ähnlicher Druckertreiber ausgewählt und an die Clients im Netzwerk ein Standard-Druckertreiber zugewiesen, der mit Windows mitgeliefert wird. Bei dieser Vorgehensweise wird der Druck nicht von dem Windows-Druckertreiber, sondern von dem in der Schulkonsole hinterlegten Druckertreiber aufbereitet.

Zielgruppe	Schwierigkeitsgrad
Händler, Administratoren	mittel

¹ Vgl. <https://docs.microsoft.com/en-us/windows-hardware/drivers/print/package-aware-print-drivers>, abgerufen am: 09.02.2018

1. Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Druckertreiber „MS Publisher Color Printer“ kein Duplexdruck unterstützt.

Bei manchen Druckern funktioniert der Treiber „MS Publisher Color Printer“ eventuell nicht optimal. Wenn das Druckbild nicht Ihren Vorstellungen entspricht, verwenden Sie einen anderen zum Drucker passenden Treiber (siehe Kapitel 3.2). Wichtig ist, dass der Treiber standardmäßig von Windows mitgeliefert wird.

2. Anlegen einer Druckerfreigabe

Voraussetzung ist, dass der Drucker bereits in die Domäne aufgenommen wurde. Dies ist im Administratorhandbuch in Kapitel 6.1 beschrieben.

Legen Sie nun eine Druckerfreigabe an. Dies ist im Administratorhandbuch in Kapitel 6.2 beschrieben (Aufruf über Schulkonsole (als Administrator): Geräte | Drucker).

Abweichend zur Beschreibung im Administratorhandbuch muss unter *Allgemein | Grundeinstellungen* – *Druckerfreigabe* in den Feldern „Druckerhersteller“ und „Druckermodell“ ein passender oder ähnlicher Drucker ausgewählt werden.



Abb. 1: Eingabe der Druckereinstellungen

3. Bereitstellen eines Standard-Druckertreibers für Windows

Nun wird der Standard-Druckertreiber „MS Publisher Color Printer“ für die Windows-Clients bereitgestellt. Melden Sie sich dazu als „Administrator“ an der AdminVM an, drücken Sie die Windows-Taste und öffnen Sie den „Ausführen“-Dialog.

In dem sich neu öffnenden Fenster geben Sie „*printmanagement.msc*“ ein und drücken Sie anschließend auf „OK“.

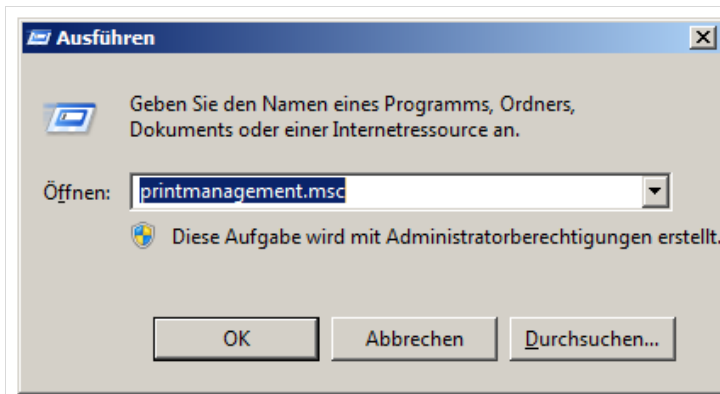


Abb. 2: Ausführen von „printmanagement.msc“

Es öffnet sich das Fenster „Druckerverwaltung“.

3.1 Druckserver hinzufügen

Wenn Sie den Server der *paedML Linux* bereits in der Druckverwaltung hinzugefügt haben, können Sie dieses Kapitel überspringen.

Dort navigieren Sie im linken Bereich auf „Druckverwaltung | Druckerserver“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Druckserver“ und anschließend auf „Server hinzufügen/entfernen...“.

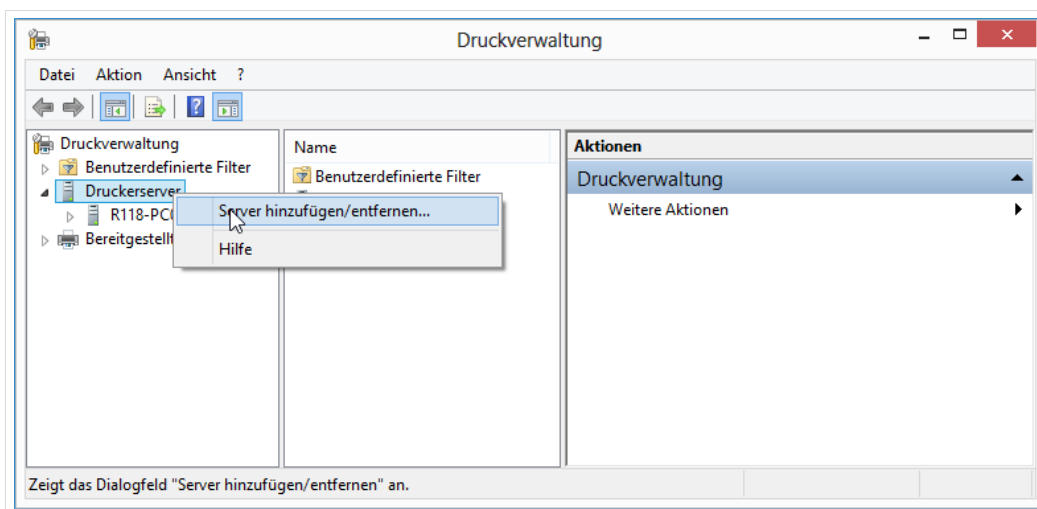


Abb. 3: Hinzufügen eines Druckservers

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem der neue Druckserver eingetragen wird. Tragen Sie im Feld „Server hinzufügen“ den Namen des Druckservers „SERVER“ ein. Ein Klick auf „Zur Liste hinzufügen“ fügt den Server der Liste der Druckserver hinzu.

Speichern Sie die Änderung mit „OK“.

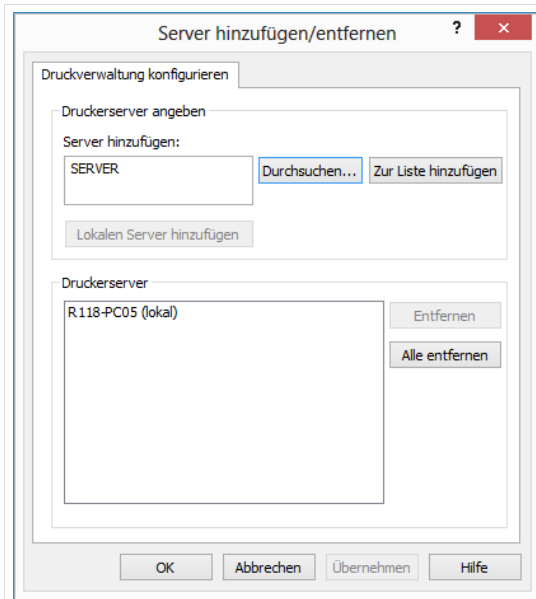


Abb. 4: Eintrag des Servers „SERVER“

In der Druckerverwaltung sollte der Server nun in der Liste der Druckerserver erscheinen. Wählen Sie den Eintrag „Drucker“ und überprüfen Sie, ob die Drucker, die eingerichtet werden sollen, angezeigt werden.

3.2 Treiber hochladen

Nun muss der Standard-Treiber „MS Publisher Color Printer“ in der 64-Bit-Version hochgeladen werden. Ein Rechtsklick auf den Eintrag „Druckerverwaltung | Druckerserver | SERVER | Treiber“ und die Auswahl von „Treiber hinzufügen“ startet den Dialog für die Treiberinstallation.

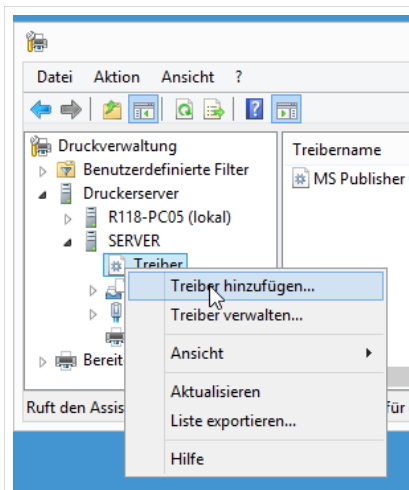


Abb. 5: Treiber hinzufügen

Es öffnet sich ein Dialogfenster „Assistent für die Druckertreiberinstallation“. Drücken Sie hier auf „Weiter“.

Im nächsten Dialog werden Sie nach der Prozessor-Architektur gefragt. Wählen Sie den Prozessor-Typ, bzw. die Windows-Version x64.

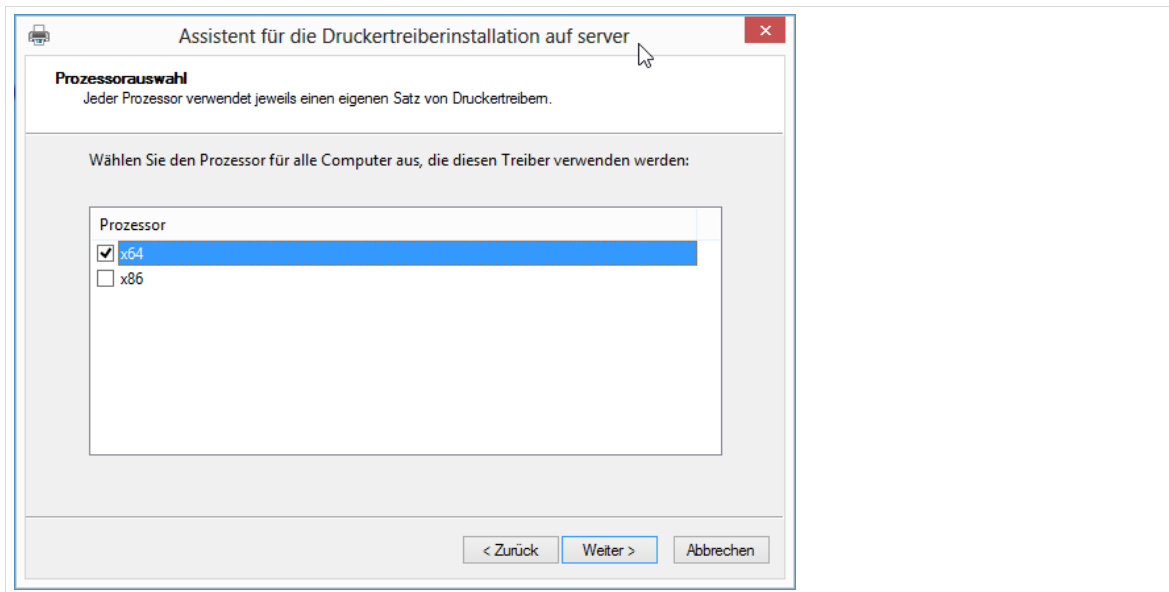


Abb. 6: Prozessorauswahl, bzw. Auswahl des eingesetzten Betriebssystems

Im nächsten Dialog wird der Speicherort des Treibers ausgewählt. Wählen Sie unter „Generic“ den Treiber „MS Publisher Color Printer“ aus.

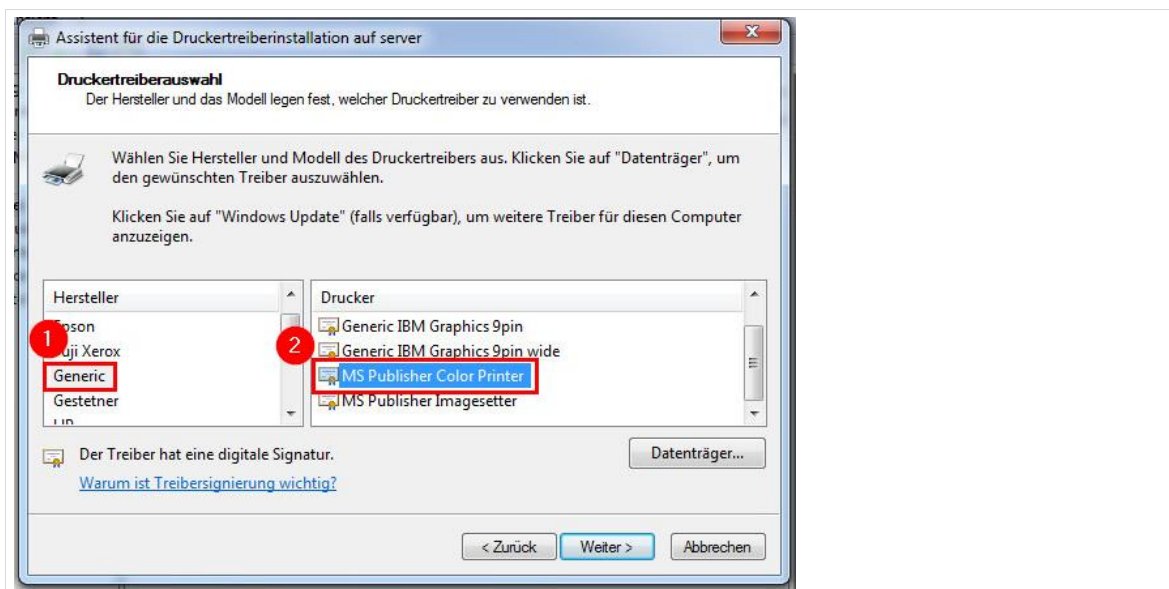


Abb. 7: Treiberauswahl

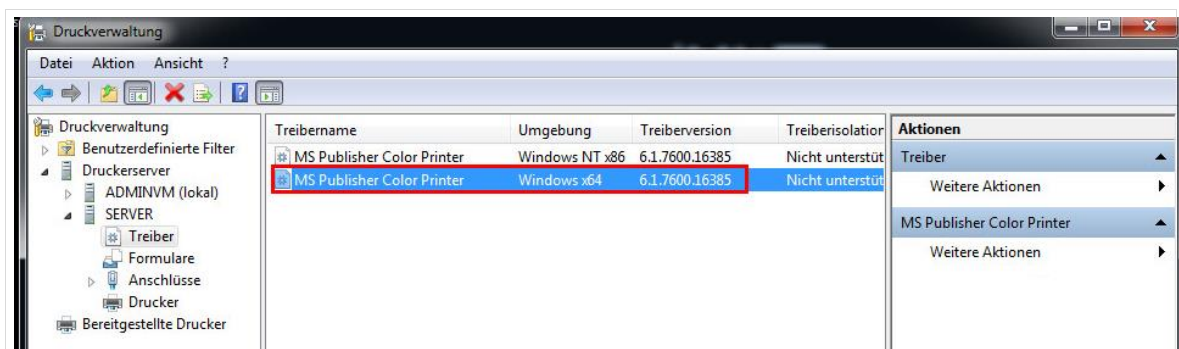


Abb. 8: Juhu,... der Treiber ist auf dem Server



Bitte beachten Sie, dass der Standarddruckertreiber „MS Publisher Color Printer“ keinen Duplexdruck unterstützt.

3.3 Treiber an Drucker zuweisen

Wählen Sie den einzurichtenden Drucker, drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie „Eigenschaften“.

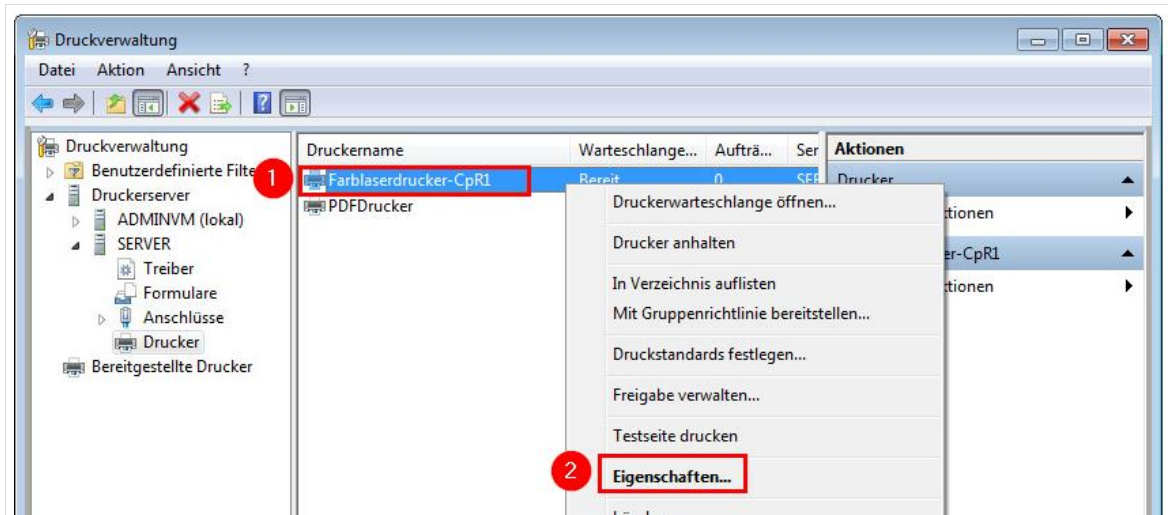


Abb. 9: Auswahl des Druckers

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem darauf hingewiesen wird, dass kein Treiber installiert ist. Bestätigen Sie den Dialog mit „Nein“, da der Treiber bereits im vorigen Abschnitt hochgeladen wurde.

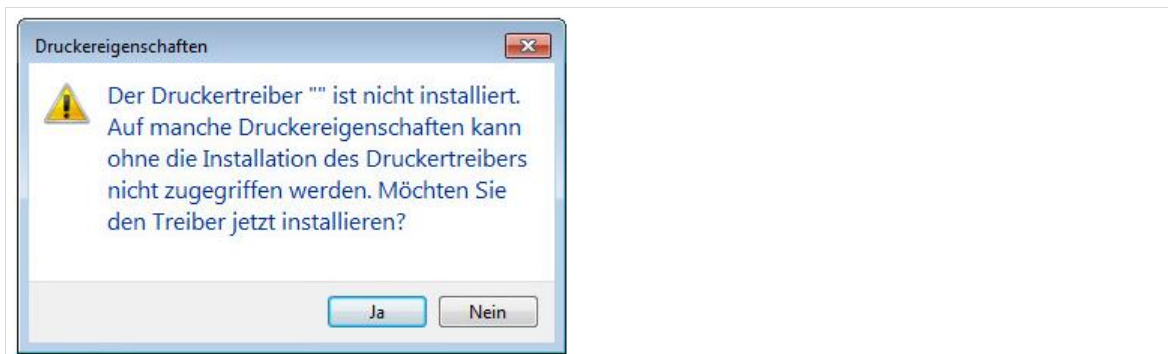


Abb. 10: Kein Druckertreiber? Kein Problem!

Anschließend öffnet sich ein Fenster mit den „Eigenschaften von ‚NEUER DRUCKER‘ an SERVER“. Öffnen Sie dort den Reiter „Erweitert“ und wählen Sie den im vorigen Abschnitt hinterlegten „Treiber“.

Wenn der Treiber eingetragen wurde, können Sie den Dialog mit „OK“ schließen. Die Einrichtung des Druckers unter Samba ist hiermit abgeschlossen. Sie können nun mit der Druckerzuordnung an Räume fortfahren (siehe Kapitel 6.7 im Administratorhandbuch).

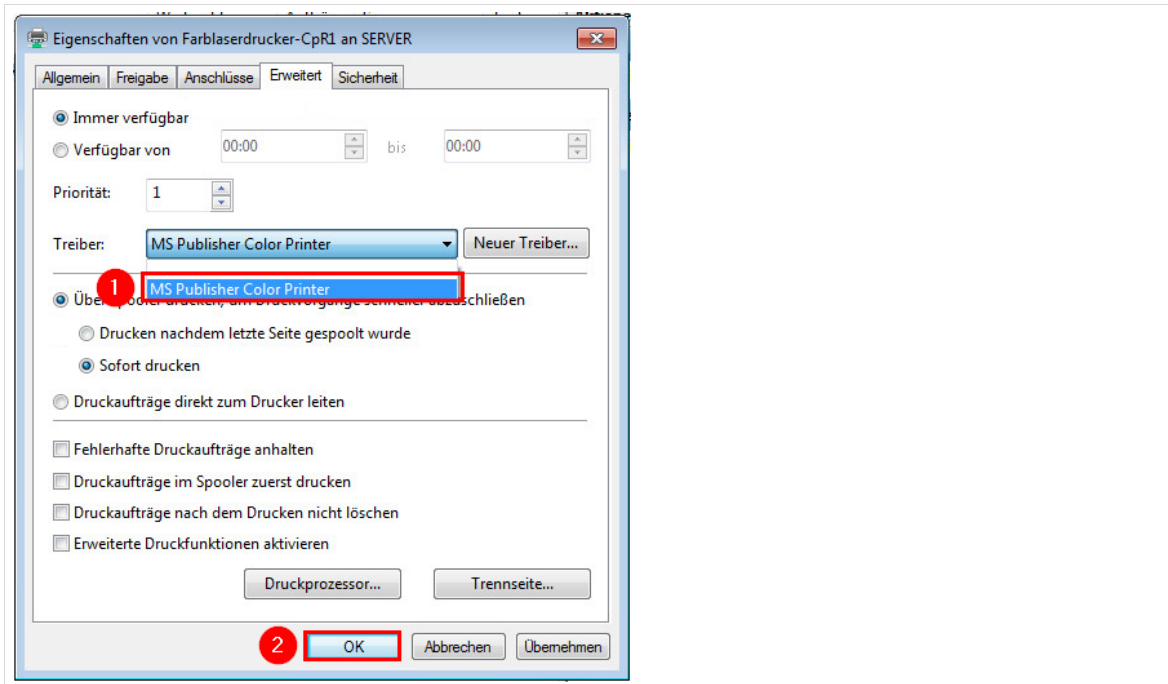


Abb. 11: Überprüfen des Druckertreibers



Falls der soeben hochgeladene Treiber nicht verfügbar sein sollte, können Sie ihn erneut über die Schaltfläche „Neuer Treiber“ hoch laden.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2018